Qualifizierung von BaCuLit-Moderatoren

**Programm für M3 Fachvokabular unterrichten**

**Block 2 Bewährte Methoden zur Erarbeitung von Fachvokabular / Concept Maps in der Praxis**

**Referent: N.N.**

Wochentag, Datum (3 h + 30 min Pause)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Uhrzeit** | **Inhalt – Aufgabenstellung** | **Material** | **Folie** |
| 10 min | **Aktivität zum Kennenlernen** | BaCuLit M3\_2 PPT |  |
|  | **Vorstellung** | BaCuLit M3\_2 PPT | Folie 1-2 |
|  | Die Folie bzw. deren Umsetzung ist abhängig davon, ob sich die TN aus vorangegangenen Modulen bereits kennen.Die Vorstellung kann beispielsweise ersetzt werden durch* Erwartungen an die heutige Veranstaltung
* Bereits vorhandenes Wissen zu heutigen Thema
* Erfahrungen mit bisherigen Modulen.
* Einfache Vorstellungsrunde: Name, Schule, Fächerkombination, Interesse an der Veranstaltung
 | DIN A4 – Karten – TN-Anzahl15-20 Eddings (TN-Anzahl) | Folie 2 |
|  | Die Aussagen/Gedanken können schriftlich gesammelt werden, um am Ende der Veranstaltung ein kurzes Resümee ziehen oder auch nur mündlich. Das hängt von der jeweiligen Gruppe ab. | Pinnwand 1+2 mit SchildernDIN A4 – Papier – Vordruck!Eddings, Pinnadeln |  |
| 30 min | **Das BaCuLit Kerncurriculum: 9 Module in 24 Dreistunden-Lehreinheiten** | BaCuLit M3\_2 PPT |  |
|  | Vorstellung des Kerncurriculums und des Ablaufs von 2 in KurzformWortschatz-Arbeit (Bestandteile von Wortschatz) und Methoden zum Begriffe-VerstehenAufgabe: Reflexion Wortschatzarbeit im UnterrichtFolgende (erweiterte) Fragestellungen sind möglich:* Welche Techniken der Bedeutungserschließung wenden Sie bei der Einführung neuer Begriffe an?
* Welche der genannten drei Methoden (oder weitere) für die Bedeutungserschließung finden Sie für Ihren Fachunterricht sinnvoll? Begründen Sie Ihre Aussage!
* Inwiefern werden Ihre Lernenden bei der Erschließung neuer Fachwörter selbst aktiv?
* Wie können Sie die Aktivitäten der Lernenden erhöhen?

🡪Zusammenfassung und Diskussion der ErgebnisseZiel ist die Bewusstwerdung der aktuellen Arbeitsweise und der Notwendigkeit der Veränderung für die angepasste Förderung der Lernenden. | Karten (pro TN 3-4), Eddings, Pinnadeln, Pinnwand  | Folie 3-4Folie 5-7Folie 8 |
| 30 min | **Methode Concept Map** | BaCuLit M3\_2 PPT |  |
|  | Methode Concept Map anhand des Beispiels „Böschung“ wiederholt. Dabei wird ergänzend zu Block 1 nochmal die Wirkung der verwendeten Verben als Konnektoren akzentuiert.Aufgabe: Erstellen einer Concept Map. Auch hier ist die vertiefende Übung der Methode als Ziel gesetzt, sowie der Blick auf fachspezifische Verben als Konnektoren.🡪Zusammenfassung und Diskussion der ErgebnisseAufgabe: Erstellen einer Concept Map „Lachen“ mit vorgeg. Texten. Hier sollen die Teilnehmenden die Arbeit mit einem Begriff anhand mehrerer ausgewählter Texte erfahren, welche am Ende zu einer Gesamtübersicht führen. Insbesondere ist es Ziel, dass sie die Offenheit der Concept-Map-Struktur erkennen und deren Erweiterungsmöglichkeiten erproben.Folie 14 dient dabei als Hilfestellung bei der Entstehung der Map, Folie 15 zeigt ein Beispiel aus dem Unterricht.🡪 Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse | Karten (pro TN 3-4), Eddings, Pinnadeln, Pinnwand Textauszüge Lachen - BaCuLit M3\_2\_AB1 | Folie 9-11Folie 12Folie 13Folie 14-15 |
| **30 min** | **Pause** |  |  |
| 30 min | **Leitlinien Wortschatzarbeit** | BaCuLit M3\_2 PPT |  |
|  | Leitlinien der Wortschatzarbeit – Vernetzung (Schema-Theorie nach Bartlett). Die Teilnehmenden erhalten die wissenschaftliche Begründung, weshalb Concept Maps das Lernen der Schülerinnen und Schüler wirksam unterstützen.Aufgabe: Wortschatzauswahl im eigenen Fachunterricht🡪 Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse |  | Folie 16-17Folie 18 |
| 40 min | **Methoden zum Wortschatzlernen** | BaCuLit M3\_2 PPT |  |
|  | Methoden des Textlesens – vor-während-nach Lesen. Ein Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten der verschiedenen MethodenMethode: Fachbegriffe-Mauer. Aufbau und konkrete UmsetzungsmöglichkeitenMethode: Schülerfreundliche Definition (Wiederholung aus Block 1 im Sinne der Zusammenstellung der Methoden)Aufgabe: Erstellen einer schülerfreundlichen Definition in verschiedenen Darstellungsmöglichkeiten🡪Vorstellung der ErgebnisseElemente fachspezifischer Concept Map und Fachwortschatz. Die Teilnehmenden erweitern ihr bereits erworbenes Wissen zur Concept Map um Aspekte wie die fachspezifische Arbeit mit verschiedenen Texten und die allmähliche Erweiterung einer Concept Map während einer erarbeitenden Unterrichtseinheit zu einem ThemaAufgabe: Concept Map mit Quellen zu einem fachspezifischen Begriff🡪Vorstellung der Ergebnisse Methode ABC-Darium. Vorstellung der Methode als Abschluss des Methodenüberblicks (vgl. Block 1) | BaCuLit M3\_2\_AB2 | Folie 19-20Folie 21Folie 22Folie 23-25Folie 26-27Folie 28Folie 29 |
| 30 min | **Concept Maps – weitere Strukturen**  | BaCuLit M3\_2 PPT |  |
|  | Concept Maps andere Strukturen – textabhängig. Anhand eines linear strukturierten Textes lernen die Teilnehmenden eine andere Möglichkeit der visuellen Darstellung kennenAufgabe: Erstellung einer Concept Map zu einem Text🡪Vorstellung der ErgebnisseAufgabe: Erstellung einer Concept Map zu einem Text, verbunden mit der Frage, was das Zentrum dieser Map darstellen kann (je nach Aufgabenstellung)🡪Vorstellung der ErgebnisseLeitfragen zur Unterrichtsplanung | BaCuLit M3\_2\_AB3BaCuLit M3\_2\_AB4BaCuLit M3\_2\_AB5 | Folie 30Folie 31-32Folie 33Folie 34-35 |
| **10 min** | **Fragen und Abschluss der Veranstaltung** |  | Folie 36-37 |